



Leistungsabzeichen der THW-Jugend

-

Anlage 8.6 Gruppenaufgaben

Stand: 12.09.2011

Erläuterung:

Die Abnahme der Gruppenaufgaben dient neben der Einzelabnahme im Besonderen zur Überprüfung der Teamfähigkeit eines Junghelfers, der Kommunikation in der Gruppe und der Qualität bei der Bearbeitung gestellter Aufgaben.

Ziel der Gruppenaufgaben ist es, dass sich Junghelfer und Junghelferinnen, die bisher nicht zusammen gearbeitet haben, zu einer Gruppe zusammen finden und gemeinsam eine Aufgabe lösen.

Der auf der letzten Seite angefügte Bewertungsbogen enthält Bewertungskriterien, die so gewählt sind, dass der Schwerpunkt auf dem Einbringen des Junghelfers / der Junghelferin in die Gruppe liegt. Daneben kommt noch die Fachkunde und Einhaltung der UVV zum Tragen. Mindestens zwei der drei Themenschwerpunkte müssen bestanden sein, damit die Gruppenabnahme als Gesamtes anerkannt werden kann. Das erzielte Ergebnis wird dem Anwärter als Einzelaussage zugeordnet.

Im ersten Schritt leitet der Stationsleiter die Gruppe an, eine Struktur der Gruppe festzulegen. Die Gruppe muss sich einigen, wer innerhalb der Gruppe welche Funktion zur Abarbeitung der Aufgabe übernimmt.

Als berechtigte Person für die Abnahme der Gruppenaufgaben muss ein Jugendbetreuer/in oder ein Helfer/in mit Erfahrung im Umgang mit Jugendlichen eingesetzt werden. Ihr kommt insbesondere bei sich unbekanntem Junghelfern und Junghelferinnen eine besondere Verantwortung zu, da er hier aktiv den Gruppenbildungsprozess unterstützen muss.

Die angegebenen Materialien verstehen sich als Mindestmengen. Je nach örtlichen Gegebenheiten bzw. Anpassungen können diese selbstverständlich ergänzt werden!

Es liegt im Ermessen der berechtigten Person für die Abnahme ggf. eine Aufgabe zeitlich zu begrenzen oder abzubrechen, wenn eine Lösung der Aufgabe durch die Gruppe nicht zu erkennen ist.

Der vorgegebene Bewertungsbogen erfordert von der jeweiligen abnahmeberechtigten Person für die Abnahme Interpretation der Kriterien zur gegebenen Aufgabe.

Übersicht der Gruppenaufgaben

Leistungsabzeichen der THW-Jugend - Anlage 8.6 Gruppenaufgaben	1
G-1 Das „laufende A“	5
G-1 Lösungsvorschlag - Das „laufende A“	6
G-2 Wassertransport	7
G-2 Lösungsvorschlag - Wassertransport	8
G-3 Produktive Stille Post.....	9
G-3 Lösungsvorschlag - Produktive Stille Post.....	10
G-4 Durch das Spinnennetz aufs Eis	11
G-4 Lösungsvorschlag - Durch das Spinnennetz aufs Eis	12
G-5 Leiterhebel	13
G-5 Lösungsvorschlag - Leiterhebel	14
G-6 Schachttretung	15
G-6 Lösungsvorschlag - Schachttretung.....	16
G-7 Bau eines Trümmersteges.....	17
G-7 Lösungsvorschlag - Bau eines Trümmersteges.....	18
G-8 Hindernisparcours	19
G-8 Lösungsvorschlag - Hindernisparcours	20
G-9 Seilbahn über Fluss.....	21
G-9 Lösungsvorschlag - Seilbahn über Fluss.....	22
G-10 Schiefe Ebene	23
G-10 Lösungsvorschlag - Schiefe Ebene.....	24
G-11 Mastkran.....	25
G-11 Lösungsvorschlag - Mastkran	26
G-12 Leonardo Brücke	27
G-12 Lösungsvorschlag - Leonardo Brücke	28
G-13 Verletztentransport	29
G-13 Lösungsvorschlag - Verletztentransport	30
Bewertungsbogen der Gruppenaufgabe (2 von 3)	31

G-1 Das „laufende A“

Stufen:

Bronze

Silber

Gold

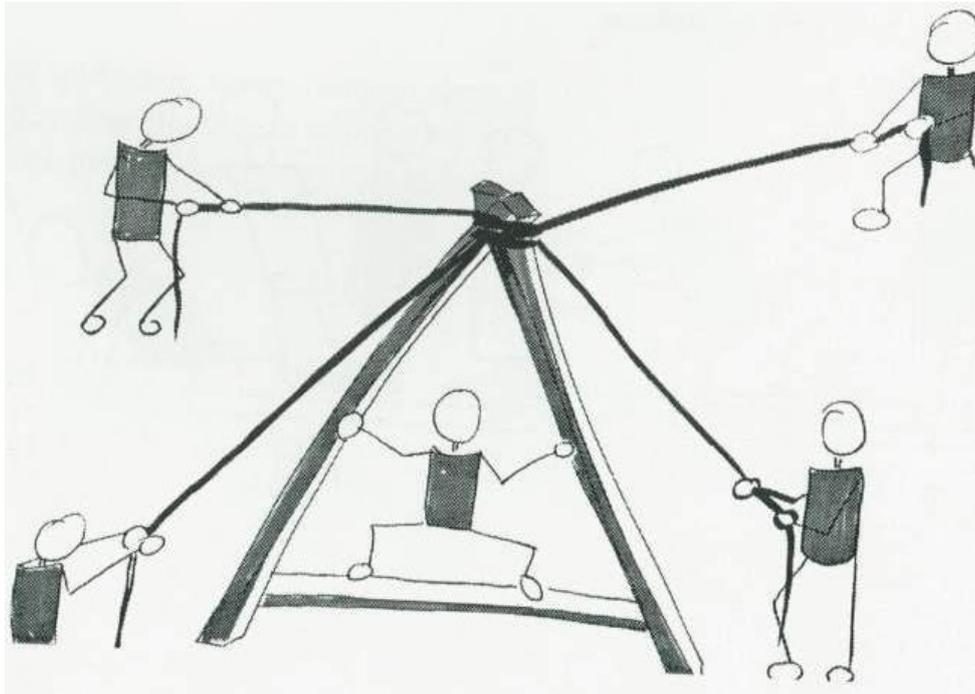
Aufgabenbeschreibung:	Die Gruppe muss ein „laufendes A“ binden, und anschließend eine vorgegebene Strecke damit zurücklegen.
------------------------------	--

Anmerkung für die mit der Abnahme beauftragte Person:

Die Aufgabe wird vorgegeben und ist von mind. 5 Junghelfern zu lösen.

Sie umfasst:

- Binden des „A“ aus Rundhölzern
- Zurücklegen einer vorgegebenen Distanz



Materialbedarf:

2 Rundhölzer ca. 3 m, Ø 10 cm,

1 Rundholz ca. 2 m, Ø 10 cm

7 Arbeitsleinen 20 m

Arbeitsunterlage zum Binden (Hölzer, Kiste, Bock ...)

G-1 Lösungsvorschlag - Das „laufende A“

- Die JH binden einen Zweibock mittels Kreuzbund
- Ein Querholz wird mittels Bockschnürbunden in den Zweibock eingebunden
- An den beiden Rundhölzern des Zweibocks werden am oberen Ende jeweils zwei Arbeitsleinen (Mastwurf mit Halbschlag) angeschlagen
- Das „A“ wird senkrecht aufgestellt
- Ein Junghelfer stellt sich auf das Querholz im „A“
- Durch Kippbewegung (Ziehbewegungen an den Arbeitsleinen) und Gleichgewichtsverlagerungen des Junghelfers muss das „laufende A“ eine festgelegte Distanz zurücklegen



G-2 Wassertransport

Stufen: Bronze Silber Gold

Aufgabenbeschreibung:	Die Gruppe muss einen Dreibock aus Rundhölzern sowie einen EGS-Dreibock mit jeweils einer Umlenkrolle errichten und anschließend Wasser aus einem Startbehälter in einen Zielbehälter fördern.
------------------------------	--

Anmerkung für die mit der Abnahme beauftragte Person:

Die Aufgabe wird vorgegeben und ist von mind. 5 Junghelfern zu lösen.

Sie umfasst:

- Binden und Aufrichten eines Dreibockes mit Umlenkrolle
- Errichten eines EGS-Dreibockes mit Umlenkrolle
- Herstellen der Leinenverbindung zwischen den 6 m auseinanderstehenden Dreiböcken
- Wasserförderung einer vorgegebenen Menge

Aufrichten der Dreiböcke ggf. mit Unterstützung der Stationshelfer!



Materialbedarf:

- | | |
|--|--------------------------------------|
| 3 Rundhölzer 3 m, Ø 10 cm | 1 EGS-Dreibock komplett (aus Satz 1) |
| 1 Arbeitsleine 20 m | 4 Arbeitsleinen 10 m |
| 2 Wasserbehälter (Start- und Zielbehälter, min 65 l) | 1 Gliedermaßstab |
| 3 Bauklammern | 1 Eimer (mind. 10 l) |
| 1 Fäustel | Bindehilfen |
| 2 Umlenkrollen | |
| Arbeitsleinen für 2 Stopp, oder Rundschlingen | |

G-2 Lösungsvorschlag - Wassertransport

- Die Junghelfer binden in der Gruppe einen Dreibock aus Rundhölzern und stellen diesen auf. In 6 m Entfernung wird ein EGS-Dreibock errichtet.
- Es wird in jedem Dreibock eine Umlenkrolle eingebunden, über diese wird die Leinenverbindung gezogen.
- An den Eimer wird jeweils ein Ende der Arbeitsleine gebunden, das andere Ende wird über die Umlenkrolle geführt. Somit kann der Wassereimer zwischen den beiden Dreiböcken hin- und herbewegt werden
- Vom Startbehälter (steht direkt am Dreibock) muss das Wasser aufgenommen und in den Zielbehälter (steht am EGS-Dreibock) gefördert werden.
- Die mit der Abnahme beauftragte Person gibt die Anzahl der Wassertransport-Durchgänge vor

Anmerkung an den Leiter der Abnahme:

- Die Aufgabe kann vom Leiter der Abnahme für Bronze und Silber insoweit angepasst werden, dass Teile des Aufbaus bereits vorab aufgebaut sind und bleiben (beispielsweise bereits ein Dreibock oder EGS-Dreibock sind vorab aufgebaut)

G-3 Produktive Stille Post

Stufen: Bronze Silber Gold

Aufgabenbeschreibung:	Eine Gruppe erhält eine fertig gebaute Konstruktion und muss per Kommunikationsmittel (Funk, Feldtelefon, CB-Funk, Melder ...) der anderen (räumlich getrennten) Gruppe deren Konstruktion beschreiben. Die zweite Gruppe muss auf Grundlage der Beschreibung die Konstruktion nachbauen.
------------------------------	---

Anmerkung für die mit der Abnahme beauftragte Person:
Die Aufgabe wird von der abnahmeberechtigten Person vorgegeben und ist von mind. 4 Junghelfern zu lösen.

Bei der folgenden Abbildung handelt es sich nur um ein Beispiel. In der Abnahme wird eine beliebige Konstruktion vorgegeben.



Materialbedarf:
Kommunikationsmittel (Funk, CB, Feldtelefon ...)
Material für Konstruktion (z.B. Bausteine)

G-3 Lösungsvorschlag - Produktive Stille Post

Vorgebaute Konstruktion muss der anderen Gruppe so beschrieben werden, dass diese möglichst detailgetreu nachgebaut wird.
Die beiden Teilgruppen müssen durch Sichtschutz getrennt sein.

G-8 Hindernisparcours

Stufen: Bronze Silber Gold

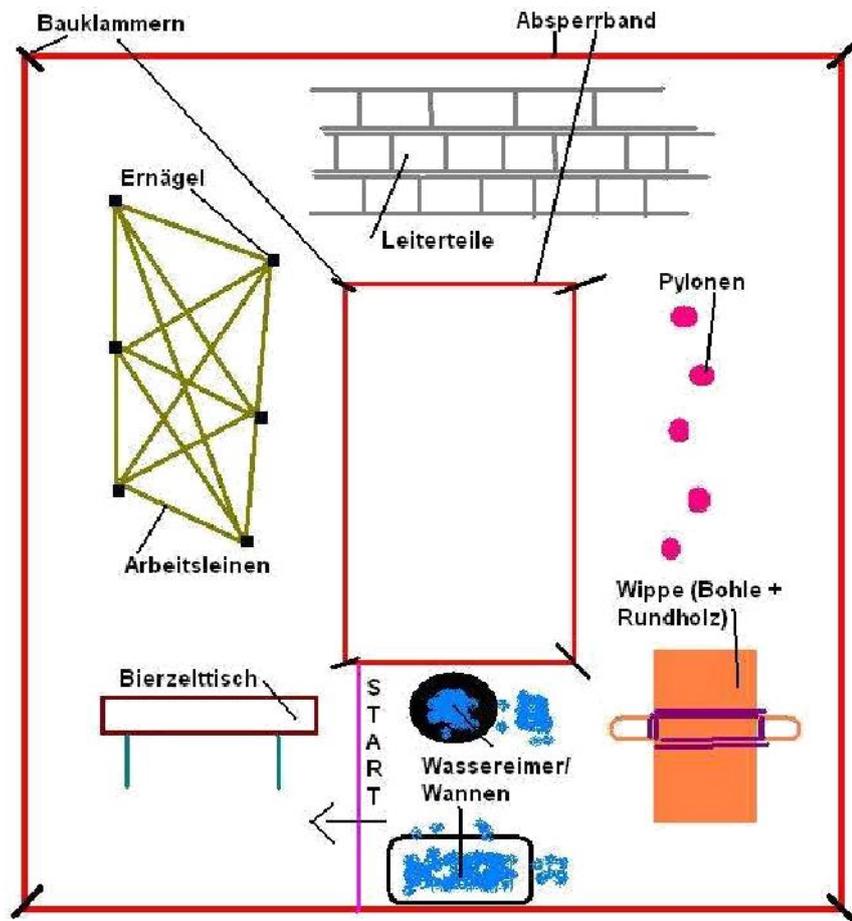
Aufgabenbeschreibung:	Zwei Junghelfer / Junghelferinnen sollen eine Trage, auf der sich ein mit Wasser gefüllter Eimer befindet, durch einen Hindernisparcours tragen. Ziel ist es, beim Transport so wenig Wasser wie möglich zu verschütten.
------------------------------	--

Anmerkung für die mit der Abnahme beauftragte Person:

Die Aufgabe wird vorgegeben und ist von mind. 4 Junghelfern zu lösen.

Der Parcours ist vor der Abnahme aufzubauen. Hier sind Hindernisse einzubauen, die ein Jonglieren der Trage notwendig machen. Als Hindernisse sind Wippen, Schiefe Ebenen oder auch enge Ecken einzubauen. Auf der Strecke können ebenfalls Pylonen verwendet werden. Gemessen wird das Wasser, das sich am Schluss im Wassereimer am Ziel befindet.

Beispiel:



Materialbedarf:

- 1 Krankentrage
- 1 Eimer
- 2 Wassertonnen
- 1 Gliedermaßstab
- 1 Parcours

G-8 Lösungsvorschlag - Hindernisparcours

1. Erkundung des Parcours, ggf. vorbereitende Maßnahmen zur Überwindung vornehmen (z. B. Steg über Graben herstellen)
2. Wassereimer füllen und auf Trage platzieren
3. Ablaufen des Parcours mit der Trage
4. Messen des Wasserstandes

Alternative:

Anstatt der Verwendung einer Trage können auch JH zur Anpassung der Schwierigkeit aneinander gebunden werden.



G-12 Leonardo Brücke

Stufen: Bronze Silber Gold

Aufgabenbeschreibung:	Eine Brücke ist über ein Hindernis zu bauen. Nur aus Holzbrettern; ganz ohne Hilfsmittel wie Seile, Schrauben oder ähnliches.
------------------------------	---

Anmerkung für die mit der Abnahme beauftragte Person:
Die Aufgabe wird vorgegeben und ist von mind. 4 Junghelfern zu lösen.



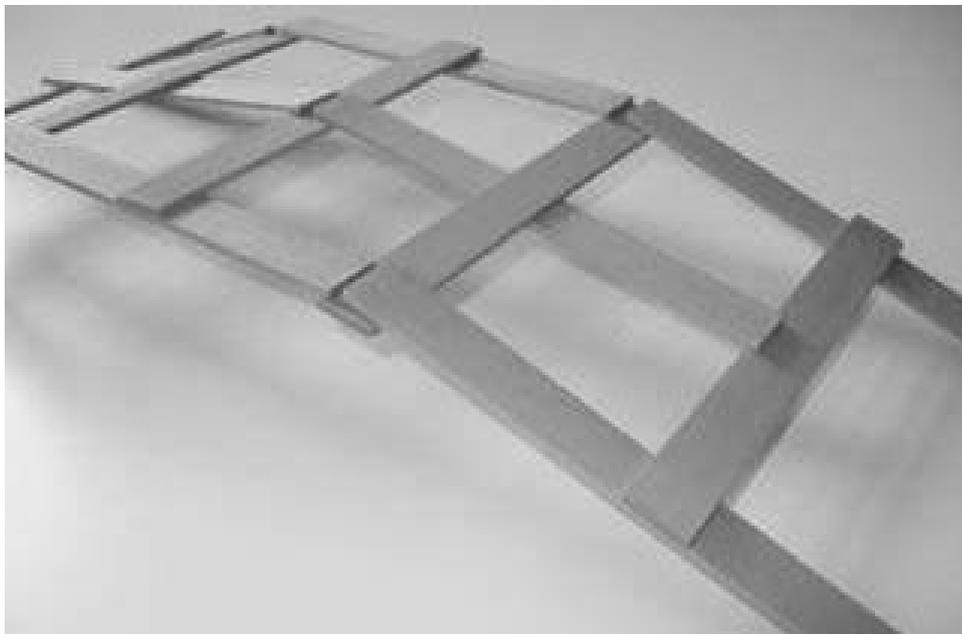
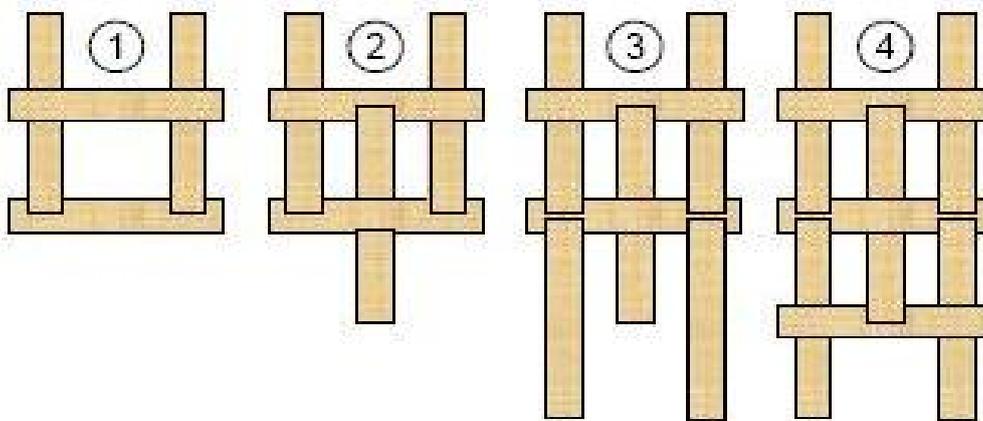
Das Geheimnis dieser Brückenkonstruktion liegt in der Anordnung der Bretter. Dabei tragen die Bretter sich gegenseitig durch ihr eigenes Gewicht. Um das zu erreichen, muss man die Brücke wie folgt aufbauen:

Zunächst legt man ein Brett längs auf den Boden. Anschließend legt man ein weiteres Brett mittig quer über das erste. Jetzt legt man jeweils ein Brett an die Enden des zuletzt gelegten Brettes, so dass eine Art Gabel entsteht, dessen mittlerer Zinken etwas kürzer ist als die äußeren. Hebt man nun das erste Brett etwas an und schiebt ein letztes so unter das Ende des angehobenen Brettes, dass es auf den beiden äußeren Brettern aufliegt, hat man schon einen kleinen Bogen gebaut, der auf der einen Seite eine Stütze hat und auf der anderen zwei. Um die Brücke zu erweitern muss man einfach ein weiteres Brückenteil wie oben beschrieben an das Ende der bereits bestehenden Brücke bauen.

Materialbedarf:
50 Holzbretter 1500 x 60 x 40 mm

G-12 Lösungsvorschlag - Leonardo Brücke

- Aufgabenverteilung in der Gruppe
- Gruppenführer gefunden
- Übersicht behalten und den Bau in richtiger Flucht durchgeführt.
- Paralleler Einbau der Abschnitte gemacht.
- Kommunikation zur Gruppe gehalten und gefordert.



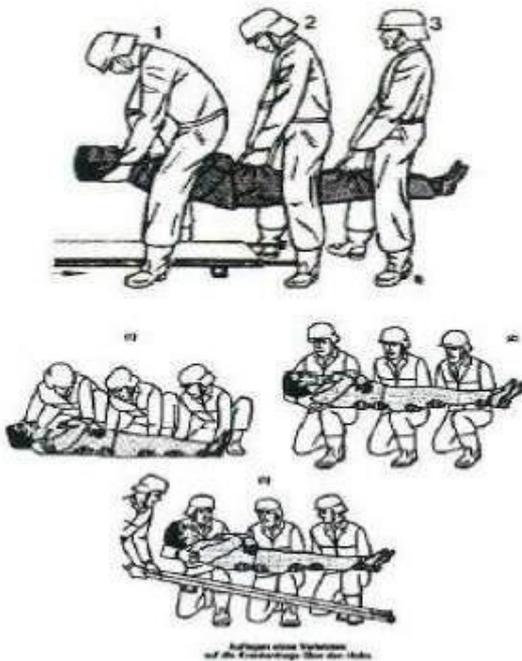
Hinweis: Abbildung entspricht nicht der angegebenen Bemaßung!

G-13 Verletzentransport

Stufen: Bronze Silber Gold

Aufgabenbeschreibung:	Ein Verletzter soll fachgerecht auf eine Trage gelegt und über eine Hindernisstrecke transportiert werden
------------------------------	---

Anmerkung für die mit der Abnahme beauftragte Person:
 Die Aufgabe wird vorgegeben und ist von mind. 4 Junghelfern zu lösen.
 Entsprechend der Stufe der Abnahme muss der Schwierigkeitsgrad im Aufbau
 (verwendete Hindernisse) gewählt werden!



Materialbedarf:

- 1 Einheitskrankentrage
- 2 Arbeitsleinen 10m
- 1 Wolldecke

G-13 Lösungsvorschlag - Verletztentransport

Einheitskrankentrage aufklappen und für den Einsatz vorbereiten. Wolldecke richtig auf die Einheitskrankentrage ausbreiten. Der Verletzte soll mittels einer der in der Skizze dargestellten Auflagemöglichkeiten aufgenommen und auf der Trage abgelegt werden.

- Einbinden des Verletzten auf die Einheitskrankentrage
- Schließen aller Transportschnallen
- Anheben und Transport des Verletzten nach Kommando
- Transport des Verletzten durch eine Hindernisstrecke (Unter einem Tisch hindurch; Über einer Bank hinweg), dabei gehen alle eingesetzten Junghelfer den gleichen Weg, der mit der Einheitskrankentrage gegangen wird.



Bewertungsbogen der Gruppenaufgabe (2 von 3)

Bewertung	Kennzeichnung im Feld: mit '+' für Teilaufgabe korrekt gelöst, mit '-' für Teillösung <i>nicht</i> korrekt!	Name des Junghelfers / der Junghelferin					
	Bewertungskriterien						

Kommunikation / Kooperation (4 von 6)

0	Aufgabe vollständig und richtig in der Gruppe „erörtert“, klar ausgearbeitet und kommuniziert. Jeder hat die Aufgabe verstanden und weiß, was er zu tun hat.	<input type="radio"/>					
0	Beim Gruppenbildungsprozess mitgewirkt, die übernommene Funktion ausgeführt	<input type="radio"/>					
X	Erkannte Gefahren den anderen Helfern mitgeteilt?	<input type="checkbox"/>					
0	Klare und verständliche Rückmeldungen an die Führungskraft?	<input type="radio"/>					
0	Kooperativ in der Gruppe mitgearbeitet und seinen Teil zum Erfolg beigetragen	<input type="radio"/>					
X	Respektvoller Umgang miteinander (keine Beschimpfungen und Beleidigungen)	<input type="checkbox"/>					

Fachkunde (2 von 3)

0	Das in der Aufgabe vorgegebene Gerät und Material verwendet!	<input type="radio"/>					
X	Fachlich korrekte Handhabung der eingesetzten Geräte und Material?	<input type="checkbox"/>					
0	Aufgabe zeitgerecht erfüllt!	<input type="radio"/>					

UVV (2 von 3)

0	Sicht- und Funktionsprüfung der Konstruktion, Aufbau und eingesetzten Geräte	<input type="radio"/>					
X	Persönliche Schutzausstattung vollständig angelegt?	<input type="checkbox"/>					
X	Gefahren der Einsatzstelle beachtet (Gefahrenbereich)	<input type="checkbox"/>					